

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jephta

Händel, Georg Friedrich

Wien, [1831]

Zweyte Abtheilung

urn:nbn:de:bsz:31-66658

ZWEYTE ABTHEILUNG.

Andante. *7* **Recitativ.** *Hamor.* *Basso.*
 (und Sieg und Freud und Friede rings er schallen.)

N^o 11. CHOR.

Andante. *16*
 Cherub und Se-ra-phim, die geist'ge Schar, Cherub und
 Se-ra-phim, die geist'ge Schar, sind Bothen des Ge-schicks, sind Bothen des Ge-
 schicks, und horchen seinem Ruf, und hor-chen sei-nem Ruf; dann ei-len
 sie dann eilen sie dann ei-len sie in schnellem Flug, in schnellem Flug, dann ei-len
 sie in schnellem Flug, dann ei-len sie in schnellem Flug,
 umringt von Flammen-glanz, - - - - - umringt von Flammen-glanz,
 dann eilen sie in schnellem Flug, umringt von Flammen-glanz.

Allegro.
9 Auf Wir-bel-win-den zum Stur-me her-bey, zum Stur-
 me herbey zum Stur- me herbey zum Stur- me zum Sturme her-bey, - - - - -
 - - - zum Stur-me her-bey, auf Wir-bel win-den zum Sturme her-



bey, zum Sturme her-bey, auf Wirbel winden zum Sturme her-bey auf Wir-bel-winden zum Sturme her-bey, auf Wirbel-win-den zum Stur-me her-bey, auf Wir-bel-win-den zum Sturme her-bey.

Recitativ und Marsch N^o12. tacet.N^o13. CHOR.

Allegro. Der Könige Herr, der Könige Herr sandte Hül-fe uns, der Kö-ni-ge Herr der Herr-der Herr sandte Hül-fe uns, der Kö-nige Herr-der Kö-nige Herr sandte Hül-fe uns, der Kö-nige Herr, der Kö-nige Herr-sandte Hül-fe uns, stimmt an sein Lob mit freudigem Sange stimmt an sein Lob mit freudigem Sang! der Kö-nige Herr-der Kö-nige Herr sandte Hül-fe uns, der Könige Herr, der Könige Herr sandte Hül-fe uns, mit freudigem Sange stimmt an sein Lob.

Recitativ, Arie N^o14. Arie und Chor N^o15. Recitativ und Arie N^o16. tacet.

Recitativ. *Zebul.* *Basso.*
 (hin, wie düstre Wol-ken flich'n, wendurch die Himme! Er den Sturmwind sendet.)

N^o 17. CHOR.

Grave. *Allegro moderato*
m.v.

Nur seinem Ruhm gleicht sei-ne Macht, Er sieht, er lenkt, ver-
 hüllt und fest; er sieht, er lenkt, ver-hüllt und fest.
 Sein starker Arm mit raschem Schlag zerstreut und fällt den stolzen Feind, zerstreut zer-
 streut und fällt den stolzen Feind, zerstreut und fällt zerstreut und fällt den stolzen Feind, den
 stolzen Feind, sein starker Arm sein starker Arm zerstreut mit raschem
 Schlag zerstreut und fällt, zerstreut und fällt den stolzen Feind, zer-
 streut sein starker Arm sein starker Arm zerstreut und fällt zerstreut und fällt zerstreut und
 fällt den stolzen Feind, sein starker Arm mit raschem Schlag mit raschem Schlag - - - - -
 - - zerstreut und fällt zerstreut und fällt den stolzen Feind - - - - - sein
 star-ker Arm mit ra-schem Schlag - - - - - zerstreut und fällt den stol-zen
 Feind, zerstreut zer-streut - - - - - zerstreut und fällt den stol-zen Feind.

Recitativ, und Arie N^o 18. tacet.

Recitativ mit Begleitung. *Largo. Allegro. Moderato. Largo. Allegro.*

14 4 12 8 2

Largo. Sefhta. *Basso.*

(Feind, darum - am nächsten Morgen - am nächsten - Morgen - ich ver - ge - he -)

N^o 19. CHOR.

Largo. *5 m.v.*

Ver - hüllt, ver - hüllt, o Herr, ist dein Be - schluss, ver -

hüllt dem Blick der Sterb - li - chen! dem Blick der Sterbli - chen! ver - hüllt, o

Herr, ist dein Be - schluss ver - hüllt, ver - hüllt dem Blick dem Blick dem

Blick ver - hüllt, ver - hüllt ist dein Beschluss dem Blick der Sterb - li - chen!

Larghetto.

1 Al - le Freud' wird - - nun zu Lei - de, al - ler Ju - bel wird zur

Kla - ge, wie sich Tag in Nacht ver - kehrt, wie sich Tag in Nacht ver - kehrt,

9 wie sich Tag in Nacht, in Nacht ver - kehrt in Nacht verkehrt, wie sich

3 2 Tag in Nacht ver - kehrt. Al - le Freud' wird - - nun zu Lei - de,

3 wie sich Tag in Nacht ver - kehrt, wie sich Tag - - - - - in

7 Nacht ver - . - kehrt, wie sich Tag in Nacht ver - . - kehrt.

T.H. 5703.

Tempo ordinario.

6 Kein sich'res Glück, kein dau - ernd Wohl, kein dau - ernd Wohl
 schmückt unsern Pfad durch die - se Welt, den Pfad durch diese Welt, kein sich'res Glück,
 kein dauernd Wohl schmückt unsern Pfad, kein sich - res Glück, kein dau - ernd

Moderato.

3 Wohl schmückt unsern Pfad durch diese Welt. Wir beugen uns dem wahren Spruch:
 was immer ist, ist recht, ist recht, ist
 recht, Wir beugen uns dem wahren Spruch, beugen uns dem wah - ren Spruch:
 was immer ist, ist recht, was im - mer ist, ist recht,
 ist recht. Wir - - beugen uns dem Spruch: wir beu - gen
 uns dem wah - ren Spruch: was im - mer ist, ist recht, dem wah - ren Spruch: - -
 was im - mer ist, ist recht, was im - mer ist,
 ist recht, was im - mer ist - - was immer ist, ist recht.

T.H. 5703.

Ende der zweyten Abtheilung.